

Teilsysteme exessiver Teilsysteme

1. Objekttheoretisch betrachtet, sind exessive Teilsysteme privative Objekte (vgl. Toth 2012a, b), und somit können sie selbst wiederum durch Objekteinbettungen intern gegliedert sein, d.h. in sekundäre exessive Teilsysteme zerfallen. Wie der folgende Beitrag zeigt, kommen diese auf fast jeder Einbettungsstufe von Umgebungen und Systemen vor, allerdings sollte man sich hüten, Trivialfälle in die folgende Typologie einzubeziehen, denn selbstverständlich stellt z.B. jede Wohnung und darin jedes Zimmer, und in diesem jeder Einbauschrank relativ zu seinen Hüllen ein exessives Teilsystem bzw. Objekt dar.

2.1. Exessive Umgebungen



Andreasplatz 14, 4051 Basel



Neumarkt 3, 9000 St. Gallen

2.2. Excessive externe Adsysteme



St. Alban-Vorstadt 16,
4051 Basel



2.3. Excessive interne Adsysteme

Splügenstr. 6,
8002 Zürich



Rennweg 32, 8001 Zürich



Wildbachstr. 55, 8008 Zürich

2.4. Exessive Teilsysteme

Nicht-trivial (vgl. die Einleitung) ist der folgende interne Türraum, der ein Teilsystem eines exessiven Teilsystems ist, das sowohl zum Treppenhaus als auch zur Wohnung (die als Büro genutzt wird) gehört.



Irisstr. o.N., 8032 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Architektonische Privativa. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012/2013

1.6.2013